

TATORT JAZZ MUSIKTHEATER

mit: "Wat'n Glück..."

Fr, 19.02.2010

TatOrt.: Kulturhaus Thealozzi
20.00 Uhr, Eintritt 12,-€ VV, 15,-€ AK

Pestalozzistr. 21, 44793 Bochum
www.thealozzi.de (Wegbeschreibung)
Reservierung wird empfohlen per
Telefon.: 0234 / 17590

oder per mail bei:

Organisation / Pressearbeit:

Milli Häuser: milli-haeuser@gmx.de

InfoMobil: 0179 / 911 8 630



Foto: Sabitha Saul

Milli Häuser präsentiert im "Tatort Jazz Musiktheater":

Freitag, 19. Februar, 20.00 Uhr - "Wat'n Glück, dat ich keine Arbeit kenn"

"Wer nix tut, der tut auch nix verkeht", ist eine der Lebensweisheiten des 1998 verstorbenen Vagabunden, Schauspieler, Musiker und Dichter, Thomas "Schnull" Koppelberg. Bis heute bezeichnet man ihn als den Francois Villon des Ruhrgebiets. Mit "Wat'n Glück dat ich keine Arbeit kenn" schrieb Sigi Domke (u.a. Texter von Herbert Knebel) ein gelungenes Stück über den Künstler und Menschenfreund und setzt ihm ein Denkmal aus Musik und Poesie.

"...Wenn Schauspieler Markus Kiefer ausgelassen Nonsensilben singt, völlig ungeniert Klogeräusche nachmacht, sich Lustvoll an die Mutterbrust erinnert oder sich in einem Song entschuldigt, überhaupt geboren zu sein, dann weiß wohl niemand im Publikum: "Ist das jetzt Kunst oder Unsinn?" Das Stück ist originell, witzig,... und sehr nachdenklich...". WAZ Bochum "... **Authentisch und ausdrucksstark** schlüpft Kiefer in die Rolle... und brachte das Publikum mit seiner markanten Mimik und irrwitzigen Bemerkungen immer wieder zum Lachen..." Ruhmachrichten Bochum "**...Kiefer spielt seine Rolle genial**, mit viel Herz... und vollem Einsatz. Unterstützt wird er von einer großartigen vierköpfigen Band, welche die Lieder gekonnt und voller Esprit arrangiert hat." WAZ Essen

Markus Kiefer überzeugt als Schauspieler mit großer Spielfreude und zum Teil akrobatischem Körpereinsatz. Der Zuschauer spürt seine Liebe zum Beruf. Auf sehr eigene, liebevolle Weise, spielt und singt er Anekdoten aus dem Leben eines Weltenbummlers. Die Songs, alle aus der Feder Koppelbergs, singt er überzeugt und hingebungsvoll, mit unverwechselbarer Stimme. Die Band begleitet ihn dabei mitreißend und besticht durch begnadete Mundharmonikasoli. Sie spielen die ausgewählten Kompositionen in neuen, frischen Arrangements im Blues- bis New Orleans Style.

Besetzung: Markus Kiefer (Schauspiel / Gesang), Werner Folkner (Mundharmonika), Wolfgang Bachmann (git), Sven Vilhelsson (kb) Uwe Kellerhoff (dr, perc) **Regie:** Giampiero Piria, **Buch:** Sigi Domke



"Ich merk,
da will wat inne Welt."
"...Manchma' denk ich,
die Phantasie is wie
so'n fremdes Land...
und manche kommen
nur bis ins Bergische..."



Foto: M. Breutner-Schirp